

## Patchwork-Familien, ein Zukunftsmodell

**Patchwork-Familien haben besonders grosse Herausforderungen zu meistern. Für den erfolgreichen Umgang mit dieser aktuellen Familienform müssen ein paar Bedingungen berücksichtigt werden, damit das Zusammenleben gelingt!**

Die Kernfamilie, Mutter-Vater-Kind, ist rar geworden. Mobilität und die hohe Scheidungsrate haben ein buntes Nebeneinander von verschiedensten Familienformen hervorgerufen. Die Patchwork-Familie ist eine davon. Heute ist jede 10. bis 15. Familie eine Patchwork-Familie, Tendenz steigend.

Wer selber in einer Patchwork-Familie lebt, weiss, welche grosse Herausforderungen zu meistern sind, damit das Zusammenleben gelingt. Jede Patchwork-Familie besteht aus einem komplexen Beziehungsgeflecht mit Liebespaar, Kindern aus früheren Beziehungen, ev. gemeinsamen Kindern und Ex-Partnern. Sie ist ein Unikat, vergleichbar mit dem Namen gebenden Stoffplätz - farbenprächtig, individuell zusammengesetzt - jede hat ihre eigenen Regeln fürs Zusammenleben. Für alle vergleichbar ist, dass die Paarbeziehung jünger ist als die Eltern-Kind-Beziehung; dass ein Elternteil, der oder die Ex, ausserhalb der Familie lebt und in der Erziehung der Kinder massgeblich mitwirkt; dass Personen unter dem gleichen Dach wohnen, die sich nicht aktiv gewählt haben und trotzdem miteinander kooperieren müssen. Das Zusammenleben ist anspruchsvoll.

Paare in Patchwork-Familien sind gefordert. Sie haben wenig Zeit für ihre Beziehungspflege. Sie müssen den emotionalen Spagat bewältigen zwischen eigenen und fremden Kindern und oft zugleich mit der Doppelbelastung von Beruf und Familie fertig werden. Unter Umständen sind Altlasten aus früheren Beziehungen da oder es bestehen hohe finanzielle Verpflichtungen für sich und andere. Fast alle haben den Druck im Nacken, nicht nochmals zu scheitern.

Verständlich, dass Patchwork-Familien sich Unterstützung holen. Eigentlich müsste ein solches Coaching zur Pflicht erklärt werden. Denn es gibt einige Bedingungen, die eingehalten werden sollten, damit die Chancen für ein Gelingen intakt bleiben. Zeit für eine wertschätzende Kommunikation, Respekt gegenüber dem externen Elternteil und einen langen Atem für das Zusammenwachsen als Familie sind nur ein paar Voraussetzungen dafür. Ganz wichtig sind die Kinder. Sie brauchen ein offenes Ohr, um verstanden zu werden und immer mal wieder eine Nische mit Mama oder Papa alleine.

Die Paarberatung und Mediation Zürcher Oberland mit den beiden Beratungsstellen in Effretikon und Rüti bietet Coaching für Patchwork-Familien an.

[www.paarberatung-mediation-zo.ch](http://www.paarberatung-mediation-zo.ch)

Literatur. Patchwork-Familie, ja! Verlag Hirschi&Troxler